

Ihr Opernratgeber (Herausgeber: Sven Godenrath)

Eli Kristin Hanssveen: Sempre Libera (LAWO)

Veröffentlicht am November 1, 2016 von Sven Godenrath

Sie besitzt alles was ein Sopranistin benötigt. Eine warme etwas dunklere Sopranstimme von hohen Wiedererkennungswert, gepaart mit einer brillianen Höhe und perlenden Koloraturen. Bei dem Schlußteil der Arie E strano, bewältigt sie die schwierigen Koloraturketten, wo bei manch einer Sängerin vergleiche mit einem Hund aufkommen, nahezu perfekt. Die Arie Der La Rondine besitzt Charme und Wärme, ebenso wie die der Manon von Massenet. In der Arie der Marie aus La Fille de Regiment klingt sie zwar weniger wie ein junges naives Mädchen, dennoch werden auch hier die Koloraturen hervorragend ausgeformt. Bei Ravel aus L'Enfant de Sortileges gelingt ihr eine bemerkenswerte Charakterstudie. Bravourös wie sie die Arie „Ruhe sanft mein holde Leben“ zelebriert. Die gleiche Wärme und den gleichen Charme wie in La Rondine hat sie auch bei „O mio babbino caro“. Für die Arie „Sento un certo non so che“ aus die schweigsame Frau trifft sie exakt den richtigen Tonfall für die Tonsprache Richard Strauss's. Auch für die beiden Arien aus Lucia di Lammermoor „Regnava nel silenzio“ und „Quando rapito in etasi“ findet sie den richtigen Tonfall. Grandios wie gefühlvoll es ihr abschließend gelingt die Arie „Depuis le jour“ aus der Oper Louise zu gestalten. Das Operaorkester unter der Leitung von John Fiore sorgen für einen wunderbaren Klangteppich

<https://svensopernparadies.wordpress.com/2016/11/01/eli-kristin-hanssveen-sempre-libera-lawo/>